PROGRAMM
November 2025

Di. 4.11.2025, 10 & 16 Uhr
Theater für Kinder ab 6 Jahren
RONJA RÄUBERTOCHTER
Artisanen
Bürgerhaus Dreieich
Eintritt 8 €

Das Puppenspieler*innen-Duo Artisanen aus Berlin zeigt eine abenteuerliche Räuber*innen-Geschichte zu den Themen Gerechtigkeit, Respekt, Freundschaft und Liebe. Ein Theaterstück nach dem berühmten Kinderbuch von Astrid Lindgren.

„In der Nacht, als Ronja geboren wurde, rollte der Donner über die Berge." Ronja ist die Tochter des Räuberhauptmanns Mattis. Sie wächst umsorgt auf der Mattisburg im Mattiswald inmitten einer Räuberbande auf. Birk ist der Sohn von Mattis' Erzfeind Borka, dem Anführer der gefährlichen Borkaräuber, die eines Tages beschließen, den unbewohnten Teil der Mattisburg zu belagern. Ronja ist zunächst gar nicht mit den neuen Nachbarn einverstanden, aber nach und nach schließt sie Freundschaft mit Birk, sehr zum Ärger ihrer verfeindeten Eltern. Als sie den Streit zwischen ihren Familien nicht mehr ertragen, fliehen Ronja und Birk in den Wald, wo sie aufregende Abenteuer erleben.

Do. 6.11.2025, 20 Uhr
Kabarett & Comedy
CHRISTOPH REUTER
Musik macht schlank! (außer manche)
Bürgerhaus Dreieich
Eintritt 30/25/20 €

In seinem neuen Programm „Musik macht schlank! (außer manche)" (Regie: Dominik Wagner) entführt uns der preisgekrönte Berliner Pianist und Kabarettist Christoph Reuter in die Welt der Musik.
Macht Musik wirklich schlank, oder bleiben die Pfunde da wo sie sind? Hat Musikgeschmack etwas mit Essen zu tun? Wer schrieb Happy Birthday und wurde reich und berühmt? Wie klingt

Liebeskummer auf einer Trillerpfeife? Hat Luther wirklich das Songbook erfunden und zählt Musikhören beim Marathon schon als Doping? Alle, die das Programm gesehen haben, können nach diesem Programm bei kompletter Ahnungslosigkeit nach Konzertbesuchen souverän fachsimpeln, und dabei noch abnehmen. Ein Programm mit Musik u.a. von Bach, Verdi, Bob Marley, Cole Porter, Sting und Ed Sheeran.

Christoph Reuter ist Gewinner des Thüringer Kleinkunstpreises 2017 und des Leverkusener Kleinkunstpreises 2022. Er begleitete über fünfzehn Jahre Dr. Eckart von Hirschhausen am Piano. 2021 erschien sein erstes Buch „Alle sind musikalisch! (außer manche)" beim Heyne Verlag.

Mi. 12.11.2025, 20 Uhr
Kabarett & Comedy
HENNI NACHTSHEIM und das Jazzensemble der Deutschen Oper Berlin
De Peter kimmt! – Comedy trifft Jazz!
Bürgerhaus Dreieich
Eintritt 30/25/20 €

„De Peter kimmt! - Comedy trifft Jazz" ist ein Abend für Fans des Badesalzhumors und geschmackvoller, funkiger und einfühlsamer Jazzmusik.

Was macht ein Künstler, der dringend seine Bühnen-Garderobe waschen muss, wenn genau an diesem Tag seine Waschmaschine ihren Geist aufgibt? Er geht in den Waschsalon!
Henni Nachtsheim, die eine Hälfte von Badesalz, erzählt in witzigen, unterhaltsamen Texten wie er dort eine ältere Dame trifft, mit der er schnell ins Gespräch kommt. Und mit der er, obwohl sie ihn beim Wechseln seines 10 Euro-Scheins ohne mit der Wimper zu zucken über den Tisch zieht, bald schon über dies und jenes redet, und die ihn mal in witzige, mal in nachdenkliche Dialoge verwickelt. Und mit der er sich, obwohl er das eigentlich gar nicht will, Stück für Stück anfreundet. Kombiniert wird die Geschichte mit der Musik des Jazzensembles der Deutschen Oper Berlin, das sich zu den Texten die passenden Stücke rausgesucht hat, um sie dann in seinem ganz eigenen Stil zu arrangieren.

Besetzung Jazzensemble: Christian Meyers (Trompete), Martin Johnson (Piano), Uli Rösner (Posaune), Axel Kühn (Bass) und Lucas Johnson (Drums)

Di. 18.11.2025, 19.30 Uhr
Lesung
ROLAND KAEHLBRANDT
Von der Schönheit der deutschen Sprache. Eine Wiederentdeckung
Galerieraum der Stadtbücherei Dreieich-Sprendlingen
Eintritt 15 € (inkl. 1 Getränk)

Der Sachbuchautor und Sprachwissenschaftler Roland Kaehlbrandt ist mit seinem aktuellen Buch "Von der Schönheit der deutschen Sprache. Eine Wiederentdeckung" zu Gast im Galerieraum der Stadtbücherei.
Die deutsche Sprache steht im Ruf, genau und logisch, aber auch schwerfällig, hart im Klang und sogar unschön zu sein. Der Bestsellerautor widmet sich keiner geringeren Aufgabe, als zu beweisen: Deutsch ist eine schöne Sprache! Denn sie lädt zu feinsten Nuancen ein; sie ist klangvoll, klar und anschaulich, kann aber auch anmutig und elegant sein, ja sogar voller Witz. Dieses Buch ist eine Schatztruhe an Sprachschönheiten, aufgespürt in Wörtern, Sätzen, Versen, Liedern, Reden, im Sprachwitz und in unseren Mundarten. Ein ästhetisches Lesevergnügen für alle Sprachliebhaber.
„Um die deutsche Sprache zu lieben, muß man ihre Schönheit entdecken – Roland Kaehlbrandt öffnet uns dafür Augen und Ohren." Martin Mosebach

Roland Kaehlbrandt ist Sachbuchautor, Sprachwissenschaftler und Experte für sprachliche Bildung. Er ist Honorarprofessor für Sprache und Gesellschaft an der Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn. Als Sachbuchautor und Sprachwissenschaftler veröffentlichte er 2022 den SPIEGEL-Bestseller „Deutsch – eine Liebeserklärung. Die zehn großen Vorzüge unserer erstaunlichen Sprache." Als sprachbegeisterter Stiftungsexperte hat er große Bildungsprojekte wie den Bundeswettbewerb „Jugend debattiert" und den Rechtschreibwettbewerb „Deutschland schreibt!" wie auch den „Deutschsommer" auf den Weg gebracht. Er ist Mitglied des Kuratoriums der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Für seine Verdienste um Sprachbewusstsein und Sprachkultur erhielt er hohe deutsche und französische Auszeichnungen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtbücherei Dreieich

Do. 20.11.2025, 20 Uhr
Andere Töne
FJARILL
Walden
Eintritt 30/25/20 €

Konzerte des Hamburger Duos Fjarill sind ein emotionales Erlebnis. Gewitzt und fordernd. Zart empfunden und voller Euphorie. Zwei charakterstarke Frauen. Und zwei faszinierende Lebensgeschichten. Hanmari Spiegel aus Südafrika, Aino Löwenmark aus Schweden, gefunden und geblieben in Hamburg. Gemeinsam haben sie gelitten und geliebt, sich ausprobiert und beflügelt. All diese Erfahrungen schwingen mit und machen Fjarill zu einem ganz eigenen musikalischen Ereignis, das die Welt in ihrer Vielfalt umarmt und ihre feinen Zwischentöne funkeln lässt. Wenn Hanmari luftig und intensiv ihre Geige spielt, wenn Aino akzentuiert und einfühlsam ihr Piano erklingen lässt, wenn sie einzeln oder zusammen singen auf Schwedisch, Afrikaans, Zulu und Deutsch, dann entfesselt das eine mit- und hinreißende Dynamik, die sich wie der namensgebende Schmetterling spielerisch zwischen Folk, Pop, Klassik und Jazz bewegt.

Mit „Walden" legt Fjarill ihr nun mehr zehntes Album vor. Und auf dieser Jubiläumsplatte ist überdeutlich zu hören: Hanmari und Aino sind in ihren Kompositionen im allerbesten Sinne kompromissloser geworden. „Walden" ist ein starkes Sinnbild für die lange gewachsenen Verflechtungen des Duos. Ganz so, wie die Wurzeln im Wald unterirdisch miteinander verbunden sind, speist sich die Musik von Fjarill aus ihrem weit verzweigten Netzwerk. „Unsere Familien, Freunde und unsere treuen Fans stecken in all unseren Melodien", sagt Hanmari. „Unsere Lieder sind dazu da, absolut aufeinander einzugehen." Eine Energie, die sich unmittelbar auf das Publikum überträgt. Sei es ein rhythmischer Rausch wie „Katharsis", sei es der beschwingt-tänzelnde „Höstbossa" oder sei es das warm tönende „Siyakwamukela", dessen Gospel-Charme zu schönsten Mitsingchören animiert. Mit eigenen eindringlichen Texten, aber auch mit Poesie von Pär Lagerkvist, Nelly Sachs und Goethe erzählen Hanmari und Aino von Kindheitserinnerungen und Erkenntnissen im Alter, von Lebensfreude und Friedenssehnsucht, von Diversität und Miteinander, von Heimat und stets erneutem Aufbruch.

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Do. 27.11.2025, 19.30 Uhr
Multivision
DIRK ROHRBACH
Wanderlust – 20 Jahre Abenteuer Amerika
Bürgerhaus Dreieich
Eintritt 16 €

Der Fotograf, Abenteurer und Arzt Dirk Rohrbach blickt in seiner Multivision "Wanderlust" – einer Hommage an Amerika und das Leben unterwegs – zurück auf seine größten Abenteuer: von der Umrundung Amerikas mit dem Rad bis zu seinen Expeditionen auf dem Yukon und Missouri River. Die Highlights aus zwanzig Jahren, die besten Geschichten und spektakulärsten Bilder, mitreißend erzählt und untermalt von einem grandiosen Soundtrack.

Dirks Reise vom Arzt zum Abenteurer beginnt 2004 mit einer Auszeit und der Erfüllung eines Traums. In sechs Monaten umrundet er die USA mit dem Rad und kehrt nach fast 15.000 Kilometern in der Weite zunächst zurück nach Deutschland. Dort aber stellt Dirk schnell fest, nichts ist so wie vorher, ein Wendepunkt in seinem Leben. Er entschließt sich, seine Berufe als Arzt und Radiomoderator an den Nagel zu hängen, alles auf eine Karte zu setzen und auszusteigen. In Kanada baut Dirk ein Kanu aus Birkenrinde und folgt damit dem Yukon River von den Quellseen quer durch Alaska bis zum Beringmeer. Erfüllt und inspiriert wird er zum Nomaden, pendelt seitdem ohne festen Wohnsitz zwischen Europa und Nordamerika. 2013 schwingt er sich wieder aufs Rad, durchquert die USA vom Atlantik zum Pazifik, ehe er fünf Jahre später als erster Europäer auf dem Missouri River von der Quelle bis zum Golf von Mexiko paddelt, 6000 Kilometer Fluss.

Es sind die Begegnungen, die Dirks Reisen unvergesslich machen, die Geschichten, wenn er allein reist, entschleunigt, aus eigener Kraft, ganz nah dran an der Natur und den Menschen. Getrieben von unbändiger Neugier, Willenskraft und grenzenloser Wanderlust.

Fr. 28.11.2025, 20 Uhr
Schauspiel
MEPHISTO
Neues Globe Theater
Bürgerhaus Dreieich
Eintritt 31/27/24 €

Das Neue Globe Theater Potsdam präsentiert eine außergewöhnliche Produktion mit Live-Musik: „Mephisto“ ist eine Theaterinszenierung, die die glamourösen und düsteren Facetten der 1920er und 1930er Jahre in Berlin zum Leben erweckt. Diese einzigartige Bühnenfassung, ursprünglich

für das Berliner Ensemble konzipiert, nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise in das brodelnde Künstlerleben Berlins der Weimarer Republik bis zum Aufstieg des Nationalsozialismus. Mit einem Hauch von politischem Kabarett und begleitet von einem Conférencier führt „Mephisto" die Zuschauer durch eine Welt des Theaters, in der jeder Moment als Tanz auf dem Vulkan erscheint.

Erzählt wird die (fiktive) Geschichte des Schauspielers Hendrik Höfgen, von 1926 am Hamburger Künstlertheater bis zum Jahre 1936, als dieser es zum gefeierten Star des sogenannten Dritten Reiches gebracht hat und zum Intendanten des Berliner Staatstheaters ernannt wird. Höfgen, der sich erst spät mit den Machthabern des Nationalsozialismus arrangiert und im Ensemble offen den Konflikt mit seinem Nazi-Kollegen Hans Miklas sucht, flüchtet zunächst nach Paris. Lotte Lindenthal, die Frau des „Fliegergenerals" und Ministerpräsidenten, selbst eher eine mittelmäßige Schauspielerin, wünscht sich Höfgen jedoch als Partner für ihr Berliner Debüt am Staatstheater und kann ihren Mann, „den Dicken", überreden, Höfgen zurück nach Berlin zu holen. Als leidenschaftlicher Schauspieler, dem die Rolle des Mephisto in Goethes Faust wie auf den Leib geschnitten ist, erkennt der Opportunist Höfgen erst viel zu spät, dass er tatsächlich einen Pakt mit dem Teufel geschlossen hat. Fast alle Menschen, die ihm etwas bedeuten, wird er bei diesem freien Fall in den moralischen Abgrund verlieren: seine*n Geliebte*n Juliette, seine Frau Barbara, seinen kommunistischen Freund Otto. Einzig die Schauspielerin und Seelenverwandte Nicoletta wird zu ihm halten, mit der er eine Zweckehe eingegangen ist, um der Verfolgung wegen seiner sexuellen Neigungen zu entgehen. Am Ende ist Hendrik zu einem „Affen der Macht" geworden, zu einem „Clown zur Zerstreuung der Mörder". Ein Schauspieler, zerrissen zwischen Karriere und Gewissen. Gipfelnd in dem berühmten Satz: „Ich bin doch nur ein ganz gewöhnlicher Schauspieler!"

mit Laurenz Wiegand, Martin Radecke, Jessica von Wehner, Nora Backhaus/Anja Lemmermann, Andreas Erfurth, Marco Litta – Regie: Kai Friedrich Schrickel – Klavier: Bettina Koch, Schlagzeug: Toni Nissl

Ausgezeichnet mit dem Theaterpreis der INTHEGA „DIE NEUBERIN" 2024 – 2.Preis